

Nutzungsbedingungen

IT-Verfahren „KI-gestützte Anwendungen“
Geschäftsprozess „KI-Chatbot“

Impressum

Zentraleinrichtung: FUB-IT
Abteilung: Lehre, Studium, Forschung
Arbeitsbereich: E-Learning und E-Examinations
Autor*innen: René Perföls und Annika-Mara Krause
Version: V 1.0
Datum: 07.10.2025

Präambel

Die Freie Universität Berlin (*Betreiberin*) stellt einen zentral betriebenen, KI-gestützten Chatbot zur Verfügung, um Hochschulangehörige bei der Lehre, dem Lernen sowie im Arbeitsalltag zu unterstützen. Der Chatbot basiert auf generativen KI-Modellen (große Sprachmodelle, multimodale Modelle o. ä.), die cloudbasiert von kommerziellen oder öffentlichen Anbietern oder perspektivisch auf lokaler Infrastruktur der Freien Universität Berlins bereitgestellt werden. Die vorliegenden Nutzungsbedingungen regeln den verantwortungsvollen Umgang mit dem Chatbot und den generierten Inhalten.

§ 1 – Geltungsbereich

Die Nutzungsbedingungen gelten für alle Personen, die den KI-gestützten Chatbot der Freien Universität Berlin als Nutzungsberechtigte im Sinne des § 2 der Nutzungsbedingungen nutzen.

§ 2 – Nutzungsberechtigung

- (1) Nutzungsberechtigt sind alle aktiven Hochschulangehörige der Freien Universität Berlin, welche über einen FU-Account verfügen.
- (2) Personen anderer Einrichtungen können nutzungsberechtigt sein, sofern diese an Lehrveranstaltungen etc. der Freien Universität Berlin beteiligt sind. Ob externe Personen nutzungsberechtigt sind, entscheidet die Betreiberin des Chatbots.
- (3) Die Nutzung ist für Mitglieder der Freien Universität Berlin unentgeltlich. Ausnahmen gelten ggf. bei der Nutzung im Rahmen von kostenpflichtigen Angeboten der Freien Universität Berlin und kooperierender Einrichtungen.

§ 3 – Anmeldung

- (1) Die Nutzung des KI-gestützten Chatbots erfordert die Anmeldung mit einem gültigen FU-Account über das zentrale Single-Sign-On-System der Freien Universität Berlin. Dieser Account kann u. a. für Studierende, Beschäftigte, Lehrbeauftragte, Nebenhörer*innen, Gasthörer*innen, Gäste und Projektmitarbeitende beim Benutzerservice der FUB-IT beantragt werden (<https://www.it.fu-berlin.de/unsere-services/services-a-z/fu-account>).
- (2) Bei der Anmeldung werden die zur Authentifizierung erforderlichen personenbezogenen Daten temporär verarbeitet. Eine dauerhafte Speicherung dieser Daten durch den Chatbot erfolgt nicht.
- (3) Das SSO liefert pseudonymisierte Daten an das System:
 - a. Pseudonymisierte Nutzerkennung
 - b. Statusgruppe, z. B. Studierende, Lehrende
 - c. Primäre Organisationseinheit, z. B. Fachbereich/Zentralinstitut
 - d. Spezielle Berechtigungsgruppe

- (4) Diese Daten werden ausschließlich zur Rollenzuweisung im System und für das Monitoring der Verbrauchsdaten (Token, Kosten) bei Nutzung der OpenAI-Modelle genutzt. Es findet keine personenbeziehbare Auswertung oder Profilbildung statt.
- (5) Die im Rahmen der Anmeldung bereitgestellten personenbezogenen Daten sowie ggf. temporäre Sitzungs- und Verbindungsdaten werden ausschließlich im technisch erforderlichen Umfang verarbeitet.
- (6) Chatverläufe sind sitzungsübergreifend von unterschiedlichen Endgeräten der/des Nutzenden aus einsehbar und können weitergeführt werden. Sie werden clientseitig verschlüsselt, an die Serverinfrastruktur (Azure) übertragen und dort in einer Datenbank (PostgresDB) gespeichert. Nach erfolgreichem User-Login werden die Chatverläufe verschlüsselt vom Server auf das Endgerät übertragen, gespeichert und lokal entschlüsselt, sodass sie dort wieder verfügbar sind. Diese Chatverläufe sind ausschließlich für die jeweils eingeloggte Person einsehbar, können von ihr gelöscht oder exportiert werden. Eine Einsicht durch Dritte ist technisch ausgeschlossen, mit Ausnahme gemeinsamer Gruppenchats, in denen Inhalte für alle am Gruppenchat beteiligten Nutzenden sichtbar sind. Die Inhalte der Chats werden nicht durch die Betreiberin ausgewertet und nicht weitergegeben.
- (7) Ihre Eingaben werden nicht dazu verwendet, die KI-Modelle zu verbessern, zu trainieren oder sicherer zu machen.
- (8) Wenn Sie die von Microsoft Azure bereitgestellten OpenAI-Modelle nutzen, speichert Microsoft Ihre Chatverläufe für einen Zeitraum von 30 Tagen, um einen möglichen Missbrauch zu erkennen. Nach diesem Zeitraum werden die Daten gelöscht. Genauere Informationen zur Datenverarbeitung durch Microsoft finden Sie unter: <https://www.microsoft.com/licensing/docs/view/Microsoft-Products-and-Services-Data-Protection-Addendum-DPA>

§ 4 – Pflichten der Nutzenden

- (1) Der Chatbot steht den Nutzenden ausschließlich zu universitären Zwecken zur Verfügung. Eine anderweitige Nutzung, insbesondere zu geschäftlichen, gewerblichen oder privaten Zwecken, ist nicht zulässig.
- (2) Zur Sicherstellung von Datenschutz, Informationssicherheit und einheitlichen Qualitätsstandards ist der zentrale KI-gestützte Chatbot der Freien Universität Berlin bei Anfragen und Aufgaben im universitären Kontext bevorzugt gegenüber anderen, externen KI-Diensten zu nutzen.
- (3) Die Weitergabe personenbezogener Daten von im System angemeldeten Nutzenden ist unzulässig.
- (4) Eine Nutzung von Statistikdaten für Leistungs- und Verhaltenskontrollen sowie Beurteilungen ist unzulässig.

- (5) Alle Nutzenden sind verpflichtet, sämtliche gesetzliche Bestimmungen, insbesondere die Bestimmungen des Urheberrechts und des Datenschutzes, einzuhalten und die Persönlichkeitsrechte der anderen Nutzenden nicht zu verletzen.
- (6) Alle Nutzenden sind selbst dafür verantwortlich, dass die von ihnen hochgeladenen Materialien keine Rechte Dritter verletzen und auch sonst nicht gegen rechtliche Vorschriften verstoßen, insbesondere nicht gegen urheberrechtliche, wettbewerbsrechtliche oder datenschutzrechtliche Vorschriften. Es ist nicht gestattet, urheberrechtlich geschützte Werke in den Chatbot hochzuladen oder zu nutzen, wenn die rechtlichen Voraussetzungen hierfür nicht erfüllt sind.
- (7) Alle Nutzenden sind verantwortlich für den von ihnen bereitgestellten Input und den daraus resultierenden Output. Sie müssen sicherstellen, dass ihr Input keine Rechte verletzt und dass sie über alle notwendigen Rechte, Lizenzen und Genehmigungen für die Bereitstellung des Inputs verfügen.
- (8) Die Nutzung der Dienste kann zu ungenauem oder fehlerhaftem Output führen. Es ist wichtig, dass alle Nutzende den Output kritisch prüfen und nicht als alleinige Informationsquelle verwenden.

§ 5 – Missbräuchliche Nutzung

- (1) Alle Nutzenden haben jede Art der missbräuchlichen Nutzung des Chatbots nach § 5 Abs. 2 dieser Nutzungsbedingungen zu unterlassen. Sie sind dazu verpflichtet, den Chatbot ausschließlich mit dem eigenen FU-Account zu nutzen. Die Weitergabe von Accounts und Passwörtern ist verboten. Alle Nutzenden haben Vorkehrungen dafür zu treffen, dass unberechtigte Dritte keinen Zugang zu dem Chatbot erhalten.
- (2) Eine missbräuchliche Nutzung liegt insbesondere vor, wenn der Chatbot genutzt wird:
 - a. zur Verarbeitung personenbezogener oder personenbeziehbarer Daten. Das betrifft sowohl personenbezogene Daten der Nutzenden selbst als auch personenbezogene Daten dritter Personen. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die einer identifizierten oder identifizierbaren Person zugeordnet werden können, unabhängig davon, ob die Zuordnung direkt möglich ist (z. B. über Namen, E-Mail-Adressen oder Identifikationsnummern, wie Matrikelnummern und Probandencodes vor Vernichtung der jeweiligen Klarnamenliste) oder indirekt aufgrund der in den Chatbot eingegebenen Merkmale, die Ausdruck der Identität der jeweiligen Person sind. Zu diesen Merkmalen können insbesondere soziodemografische Angaben aber auch alle anderen Merkmale gehören, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität einer natürlichen Person sind. Ist es möglich, eine Person anhand dieser Merkmale ohne unverhältnismäßigen Aufwand zu identifizieren, dürfen diese Angaben nicht eingegeben werden,

- b. zur Verarbeitung geschützter interner Informationen (z. B. Geheimhaltungsverträge oder interne Dokumente),
- c. zur Auswahl von Personal, Bewerber*innen und allgemein natürlichen Personen,
- d. zur Korrektur und Bewertung studentischer Arbeiten. Auch eine sonstige Verwendung zur Beurteilung der Fähigkeiten und des Wissenstands von Studierenden ist ausgeschlossen,
- e. zur Bewertung der Leistung oder des Verhaltens von Beschäftigten,
- f. zur automatisierten Entscheidungsunterstützung in Verwaltungsprozessen (z. B. zu Beförderungen, Kündigungen oder für die Zuweisung von Aufgaben, Gewährung oder Rückforderung von Unterstützungsleistungen),
- g. zur Festlegung der Bedingungen von Arbeitsverhältnissen,
- h. zur Entscheidung über den Zugang zur Freien Universität Berlin bzw. der Zulassung zum Studium,
- i. zur Erstellung oder Bearbeitung vertraulicher Inhalte (z. B. Bewerbungsunterlagen, Prüfungsbewertungen, Verträge),
- j. zur Entwicklung konkurrierender KI-Systeme, zur Rückentwicklung von Modellen, Dekompilierung oder zum Herausfinden von Quellcode oder zugrundeliegender Komponenten,
- k. zur Täuschung über die Urheberschaft von Inhalten,
- l. zur Erstellung illegaler, beleidigender, pornographischer oder diskriminierender Inhalte,
- m. zur Erstellung von Material verfassungswidriger Organisationen oder verfassungswidriger Inhalte, insbesondere von rassistischem Gedankengut,
- n. sodass in sonstiger Weise gegen gesetzliche Vorschriften (z. B. Strafgesetzbuch, Jugendschutzgesetz, Datenschutzgesetz, Urheberrechtsgesetz, Markengesetz), Persönlichkeitsrechte oder gegen FU-interne Regelungen, insbesondere diese Nutzungsbedingungen, verstoßen wird,
- o. um das Ansehen der Freien Universität Berlin zu schädigen oder wenn die Nutzung ihren Interessen entgegensteht.

§ 6 - Ausschluss von der Nutzung

- (1) Nutzende, die gegen die vorliegenden Nutzungsbedingungen verstoßen, können durch die Betreiberin des Chatbots zeitweise oder auf Dauer von der Nutzung ausgeschlossen werden. Dem Ausschluss gehen grundsätzlich eine Aufforderung, das beanstandete Verhalten zu unterlassen, und eine schriftliche oder mündliche Anhörung der Nutzenden voraus, in der auf die Möglichkeit des Ausschlusses hingewiesen wird.
- (2) Ausgeschlossene Nutzende können wieder zugelassen werden, wenn sichergestellt ist, dass das missbräuchliche Verhalten in Zukunft unterlassen wird.
- (3) Die Absätze (1) und (2) gelten sinngemäß auch für den Fall, dass die Betreiberin des Chatbots den begründeten Verdacht einer systematischen Unterwanderung interner Sicherheitsvorkehrungen hat (z. B. E-Mail-Missbrauch, Prompt Injection, Jailbreaking o. ä.).

§ 7 - Beachtung des Personalvertretungsrechtes und der Dienstvereinbarungen

- (1) Vorschriften des Personalvertretungsrechts und der bestehenden Dienstvereinbarungen, namentlich die Rahmendienstvereinbarung über die Einführung und Anwendung Daten verarbeitender Systeme an der Freien Universität Berlin, sind zu beachten, soweit Nutzende ihnen unterworfen sind. Nähere Informationen können beim zuständigen Personalrat eingeholt werden.

§ 8 – Haftung

- (1) Bei einem schuldhaften Verstoß der Nutzenden gegen gesetzliche Pflichten oder die in diesen Nutzungsbedingungen geregelten Pflichten haften die Nutzenden nach den gesetzlichen Vorschriften. Für Beamte gilt § 41 Landesbeamtenengesetz und für Angestellte und Arbeiter § 14 BAT oder entsprechende tarifvertragliche Regelungen; soweit keine spezialgesetzliche Regelung vorhanden ist, haften Nutzende für Vorsatz und Fahrlässigkeit.
- (2) Die Betreiberin des Chatbots kann die ständige Verfügbarkeit des Chatbots nicht gewährleisten. Sie bemüht sich, vorübergehende Betriebsunterbrechungen aufgrund von Wartungszeiten und/oder systemimmanenten Störungen des Internets zu vermeiden, kann jedoch auch diesbezüglich keine Gewährleistung übernehmen.
- (3) Die Freie Universität Berlin übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Verwendbarkeit des durch die KI generierten Outputs. Die Betreiberin weist ausdrücklich darauf hin, dass generierte Inhalte fehlerhaft, unvollständig oder verzerrt sein können.

§ 9 - Nutzungsrechte

- (1) Mit der Anmeldung wird den Nutzenden ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für den Chatbot eingeräumt.
- (2) Inhalte, die mit Unterstützung des KI-gestützten Chatbots generiert wurden, können in der Regel nicht als urheberrechtlich geschützte Werke der KI gelten, da KI-Systeme nach deutschem Urheberrecht nicht als Urheber*innen anerkannt sind.
- (3) Die Urheberschaft an solchen Inhalten kann jedoch durch die Nutzenden beansprucht werden, wenn diese ein signifikantes Maß an geistiger Eigenleistung erbringen durch substantielle Bearbeitung des generierten Textes. Als urheberrechtlich geschütztes Werk gilt der Output nur dann, wenn die Nutzenden den KI-Text als Grundlage für eigenständige kreative Leistungen nutzen. In diesen Fällen sind die Nutzenden allein verantwortlich für die Inhalte und deren Kennzeichnung, insbesondere im wissenschaftlichen Kontext.
- (4) Die Nutzenden behalten jederzeit die Kontrolle über ihre gespeicherten Chatverläufe. Diese können von den Nutzenden eingesehen, exportiert oder gelöscht werden. Die dauerhafte Verfügbarkeit über mehrere Geräte hinweg dient ausschließlich der Nachvollziehbarkeit und persönlichen Dokumentation.

§ 10 - Änderung der Nutzungsbestimmungen

- (1) Die Freie Universität Berlin behält sich vor, diese Nutzungsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft zu ändern und zu ergänzen.
- (2) Die Betreiberin des Chatbots ist berechtigt, im Einzelfall Entscheidungen zu treffen, durch welche die Nutzungsbedingungen konkretisiert oder erweitert werden.
- (3) Änderungen müssen schriftlich im Chatbot-Interface bekannt gegeben werden mit einem Verweis auf die Internetseite, auf der die jeweils aktuellen Nutzungsbedingungen einzusehen sind.